

Hemau

Eiselbergstraße (1998)



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis
Hemau, E 2 - F 1



Karte von Jörg Knod (1561) mit der
Bezeichnung „Reisberg“

„... erhält den Namen Eiselbergstraße“. (Stadtratsbeschluss 1998, Zitat)

Eiselberg läßt sich wortgeschichtlich auf die in der Stadtchronik von Hemau vorgefundene Schreibung „Reisberg“ zurückführen, wo überdies unter Bezugnahme auf eine Urkunde vom 14. September 1114 das hohe Alter und eine weitere Schreibweise des Namens gesichert ist:

„.....die Besitzungen im Walde Tanngrindel - circa Risilberch et Mertinesse...“
(J. N. Müller, Chronik, S.17)

Möglicherweise liegt dem Bestimmungswort dieses Namens unter Angabe der Besitzverhältnisse ein alter Rufname zugrunde im Sinne von „Berg des Risilo“.

Quellen- und Literaturangabe:

Kopie der Karte von Jörg Knod (1561), angefertigt von Carl von Flad 2. H. d. 18. Jh.;

J. N. Müller, Chronik der Stadt Hemau. Nach den verlässigsten archivalischen Quellen bearbeitet und herausgegeben, Regensburg 1861, S. 17;

H. Schuster, Vom Leben auf dem Tangrintel, 2001, S. 70,
s.v. Risilberch;

Stadtratssitzung Hemau 1998 (Lfd. Nr. 245), Straßennamen im Baugebiet Hemau „Nordwest III“.